



**Kärntner
Wirtschaftsförderungs
Fonds**

Lieferantenentwicklungsprogramm III

**Unternehmensentwicklungsprogramm
für eine digitale & nachhaltige Zukunft**

Begleitung: Trigon Entwicklungsberatung & FH Kärnten

Ein Programm des

KWF Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds

in Kooperation mit der ARGE BAU

Die Zukunft der Kärntner Bauwirtschaft

Digitalisierung und ökologische Bauweisen gelten als die großen Innovationstreiber und Zukunftsfelder für die Baubranche. Es ist vor allem die Digitalisierung, die die Art und Weise der Zusammenarbeit bei Immobilienprojekten massiv verändern wird. Elektronische Ausschreibungsverfahren und digitale Planungen werden der neue Standard (»Digitaler Zwilling« als Grundlage für die Entwicklung, Durchführung und das Facility Management). Baukonzerne setzen bereits wesentliche Digitalisierungsmaßnahmen um. KMUs der Bauwirtschaft sind gefordert, den Anschluss nicht zu verpassen. Der Bedarf an Aufklärung und Qualifizierung in Hinblick auf Digitalisierung bei KMUs der Bauwirtschaft ist enorm.

Mit dem Lieferantenentwicklungsprogramm (LEP III) fördert der KWF interessierte und engagierte KMUs der Kärntner Bauwirtschaft die Chancen der Digitalisierung, der Ökologie und der überbetrieblichen Partnerschaft zu ergreifen, ihre Unternehmen dahingehend weiterzuentwickeln, sich zu vernetzen und marktwirksame Innovationen voranzutreiben.

Ablauf und Inhalte des Programms

1. Evaluierung Ihres Status Quo (»Digital- & Öko-Fitnesscheck«)

Unternehmensanalyse in Bezug auf Digitalisierung und Ökologie im Vergleich mit anderen Kärntner Unternehmen. Der »Digitalisierungsscheck« wird zu Beginn des LEP von Experten in den teilnehmenden Unternehmen durchgeführt, der »Öko-Check« als Selbstevaluierung.

2. Qualifizierungsmaßnahmen

2.1. Webinare

Um einerseits der Forderung nach Flexibilität und orts- und zeitunabhängigen Lernens nachzukommen und andererseits eine umfassende persönliche Betreuung zu ermöglichen, bieten wir Ihnen ein professionell betreutes E-Learning Tool in Form von speziellen Webinaren, themenspezifischen Beiträgen und Forschungsergebnissen zum Thema »Digitalisierung in der Bauwirtschaft«. Diese finden zwischen den Qualifizierungsworkshops statt und sollen der Vertiefung der Themen dienen.

2.2. 7 Eintägige Qualifizierungsworkshops

Sie treffen sich mit den anderen TeilnehmerInnen zu sieben gemeinsamen und kompakten Fortbildungstagen zu den Schwerpunkten:

- Digitalisierung (5 Tage)
- Ökologie (1 Tage)
- Kooperation (1 Tag)

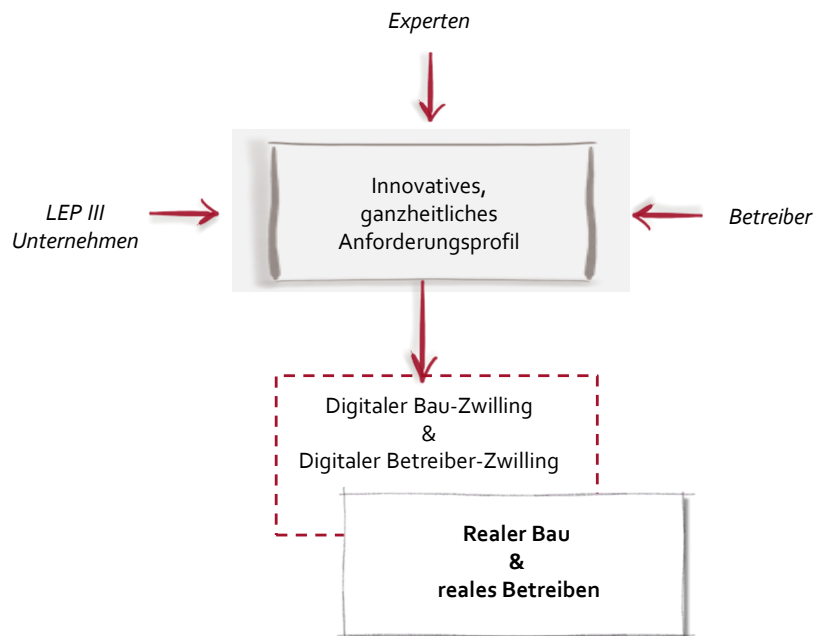
Neben einer Kombination aus **Wissensvermittlung und Best-Practice-Lernen** steht in diesem neuartigen Unternehmensentwicklungsprogramm vor allem das **umsetzungsorientierte Arbeiten und Lernen** von den Erfahrungen anderer Unternehmen im Fokus. Das Erkennen von Chancen und Möglichkeiten und deren **konsequente Umsetzung** in Ihrem Unternehmen sind die zentralen Erfolgsfaktoren.

2.3. Entwicklung eines »Digitalen Zwillings«

»Digitale Zwillinge« bilden Gebäude über den gesamten Lebenszyklus (Planung, Konstruktion, Betrieb, Sanierung etc.) ab. Schon während der Planung können Architekten bzw. Bauunternehmen Simulationsmodelle nutzen, um Abläufe zu optimieren. Ist die Anlage in Betrieb, können die gleichen Simulationsmodelle verwendet werden, um Abläufe weiter zu optimieren und Weiterentwicklungen zu planen.

Im Rahmen des LEP III wird ein »Digitaler Zwilling« für ein Musterprojekt entwickelt. Sie erfahren praxiswirksam, worauf es bei der Entwicklung und Zusammenarbeit ankommt. Die Ergebnisse dieser einzigartigen Produktentwicklung stehen der Gruppe und den TeilnehmerInnen in der Folge zur weiteren Verwendung zur Verfügung.

Neben dem »Digitalen Bau-Zwilling« wird für den Betrieb des Musterprojekts zudem ein sogenannter »Digitaler Betreiber-Zwilling« entwickelt. Die Grundlagen dieses »Fullservice-Tools« werden den teilnehmenden Bauunternehmen nach Projektende ebenfalls zur weiteren Verwendung zur Verfügung stehen.



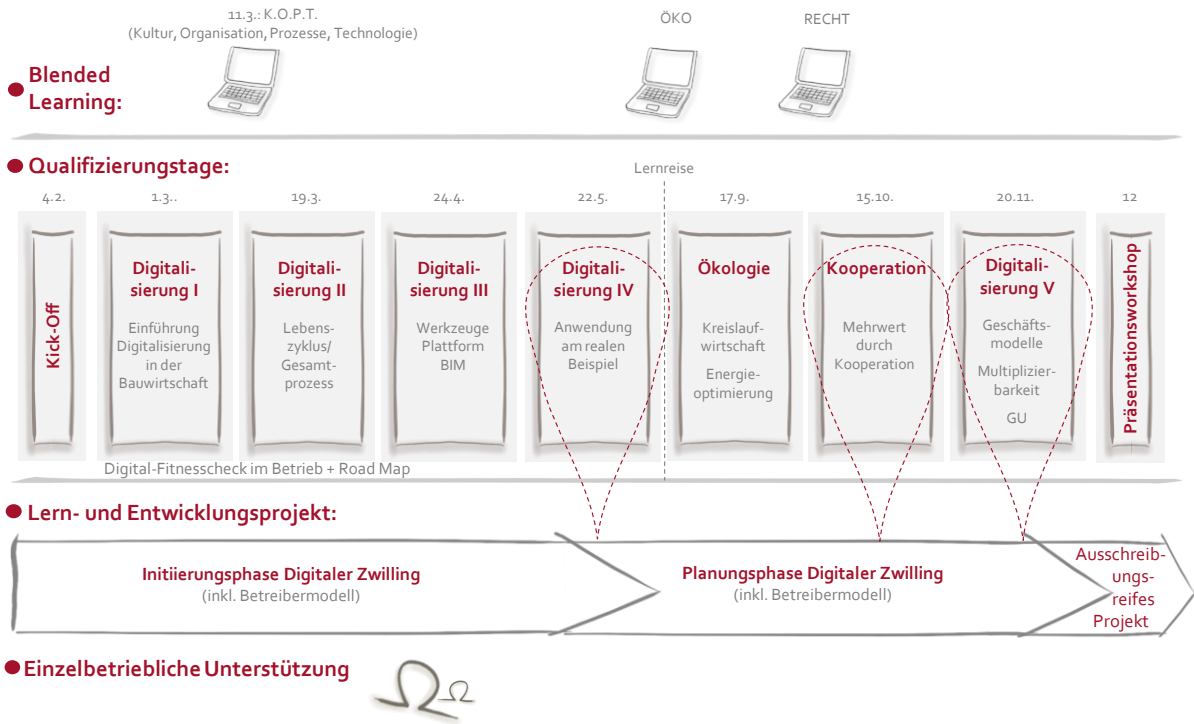
2.4. Lernreise

Besichtigung eines Bauvorhabens bzw. -projektes, das auf Basis eines »Digitalen Bau-Zwillings« entstand bzw. in Entstehung begriffen ist.

3. Vertiefende Umsetzungsbegleitung

Optionale Vertiefung und/oder Umsetzungsbegleitung nach Bedarf: **10 Tage pro Unternehmen für Fach-Beratungsleistungen** für die Umsetzung im Unternehmen mit den von Ihnen ausgewählten Beratungsunternehmen.

Der Programmaufbau



<p>Workshop 1</p> <p>Einführung Digitalisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wo geht die Reise hin? • Einführung und Überblick Digitalisierung • Arbeitswelt 4.0 • Digitales Arbeiten in der Bauwirtschaft • Agiles und integriertes Arbeiten • Strukturelle Voraussetzungen für digitales Arbeiten im eigenen Unternehmen • Kompetenz-anforderungen an die Führungskräfte und Mitarbeiter 	<p>Praxisbeispiele & Fachdialog</p>
<p>Workshop 2</p> <p>Digitalisierung & Lebenszyklus</p>	<ul style="list-style-type: none"> • K. O. P. T. – das neue Modell zur ganzheitlichen Sicht von Immobilienprojekten • K-Kultur - Manifest agilen Arbeitens • O- Organisation - Neue Rollen in der Projektorg. (BIM, Prozess-Master); Neue Vereinbarung. (AIAs, BAP) • P-Prozesse - Neue Method. für Projekte (Scrum, Kanban, Design thinking...) • T-Technolog. Meine Rolle im Lebenszyklus 	<p>Praxisbeispiele & Fachdialog</p>
<p>Workshop 3</p> <p>Digitale Werkzeuge, Plattformen, BIM</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Software-Produkte • Datenbanken • Datenmodelle • Datenaustausch • Sensorik • Automatisierung • Simulation virtuelle Realität und augmented reality (VR/AR) • B.I.M. Koordination 	<p>Praxisbeispiele & Fachdialog</p>
<p>Workshop 4</p> <p>Digitalisierung am realen Beispiel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unser virtueller Zwilling konkret • Beispiel für ein reales Bauvorhaben – von der Planung über die Umsetzung bis zum Betrieb und der Instandhaltung 	<p>Praxisbeispiele & Fachdialog</p>

<p>Workshop 5</p> <p>Kreislaufwirtschaft & Energieoptimierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kreislaufwirtschaft • (cradle to cradle) • Baustoffrecycling (Metall, Holz, Glas, Beton – neue Möglichkeiten) • Wertvolle, innovative Baustoffe • Ökobilanzen erstellen • Auswirkungen auf Raumkomfort • Logistik • Luft & Licht • Vitale und inspirierende Gebäude • Energieoptimierung 	<p>Praxisbeispiele & Fachdialog</p>
<p>Workshop 6</p> <p>Mehrwert durch Kooperation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgsprinzipien für kooperatives Arbeiten • Sinnvolle Spielregeln • Phasen der Kooperationsentwicklung • „Todsünden“ im Umgang miteinander • Umgang mit Konflikten und Widerständen • Digitale Werkzeuge für Zusammenarbeit 	<p>Praxisbeispiele & Fachdialog</p>
<p>Workshop 7</p> <p>Digitale Geschäftsmodelle</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Überblick Eigenschaften digitaler Geschäftsmodelle • Chancen und Risiken digitaler Geschäftsmodelle • Multiplizierbarkeit unseres Modells • Generalunternehmertum im digitalen Zeitalter 	<p>Praxisbeispiele & Fachdialog</p>

4. Ihre Investition

	Gesamt	Förder- quote KWF	Investition fürs Unternehmen
LEP III Entwicklungsprogramm <ul style="list-style-type: none"> • Kick-off Veranstaltung • Fitnesscheck und Rückmeldegespräch • 7 Qualifizierungsworkshops und E-Learning Webinare • Entwicklung »Digitaler Bau-Zwilling« und »Digitaler Betreiber-Zwilling« für Musterprojekt • Lernreise • Abschlussveranstaltung 	€ 28.000,--	75 %	€ 7.000,--
Optional nach Bedarf in Umsetzungsphase Individuelle Beratung bis zu 10 Beratertagen Tagsatz bis zu € 1.400,-- pro Beratertag	€ 1.400,-- pro Tag	50 %	€ 700,-- pro Tag

5. Förderung des KWF

Der gesamte Betrag in Höhe von € 28.000,-- ist nach Beginn (**spätestens bis 01.03.2019**) zu leisten. Der KWF fördert das Programm mit 75 % und die optional nach Bedarf benötigten individuellen Beratungstage mit 50 %. Diese Förderung wird nach Antragsstellung und Vorlage der benötigten Unterlagen genehmigt und in zwei Tranchen ausbezahlt.

Die Anträge für die Umsetzungsphase werden gleichzeitig eingereicht (ein Förderantrag).

6. Informationen zur KWF-Förderung und Bewerbung um die Teilnahme am Programm

Informationen zur KWF-Förderung und LEP III-Bewerbung

»Antragsstellung = Anmeldung«: Die Teilnahme am LEP III ist mit der Antragsstellung beim KWF unter: <https://www.kwf.at/foerderungsantrag/> verbunden und muss gleichzeitig erfolgen – **spätestens bis zum 31. Jänner 2019**.

Aufgrund der limitierten Teilnehmerzahl bitten wir Sie, sich zudem mit einer kurzen **Unternehmensbeschreibung** und einem **Motivationsschreiben** in Form von mind. einer A4-Seite bis max. vier A4-Seiten **bis spätestens 31. Jänner 2019** bei Herrn Mag. Dr. Adnan Alijagić, Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds, Tel. 0664/839 9349, alijagic@kwf.at, zu bewerben.

Informationen zum Programmablauf

Mag. Veronika Gregor, Trigon Entwicklungsberatung, Tel. 0463/51 66 76,
veronika.gregor@trigon.at